

An den
Österreichischen Gemeindebund
z.H. Frau Vizepräsidentin Andrea Kaufmann
z.H. Herrn Vizepräsident Erwin Dirnberger
Löwelstraße 6
1010 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.915.943

Schülerfreifahrten im Gelegenheitsverkehr – Schuljahr 2023/24

Wien, 21.12.23

Sehr geehrte Frau Vizepräsidentin Kaufmann,

Sehr geehrter Herr Vizepräsident Dirnberger!

Der Finanzausgleich bringt auch mehr Geld für die Schülerfreifahrt im Gelegenheitsverkehr. Ich freue mich daher Ihnen mitzuteilen, dass es bereits rückwirkend für das laufende Schuljahr 2023/24 gelungen ist, eine neue Tarifstruktur für die Schülerfreifahrt im Gelegenheitsverkehr umzusetzen.

Die Mittel für die Schülerfreifahrt im Gelegenheitsverkehr werden für das Schuljahr 2023/24 um 22 Millionen Euro erhöht, das entspricht einer Erhöhung um 22,3 % gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt stellt das Familienministerium 120,8 Millionen Euro für den Schülergelegenheitsverkehr zur Verfügung. Die Erhöhung beinhaltet eine Anhebung der Kilometertarife und weitere strukturelle Maßnahmen, die sich wie folgt darstellen:

Anhebung der Kilometertarife

Die Kilometertarife für die Fahrzeugkategorien werden im Durchschnitt wie folgt angehoben:

- Kleinbus bis 8 Sitzplätze: Erhöhung im Durchschnitt um 18,7 %
- Omnibus 9-19 Sitzplätze: Erhöhung im Durchschnitt um 19,6 %
- Omnibus 20-29 Sitzplätze: Erhöhung im Durchschnitt um 14,6 %
- Omnibus 30-39 Sitzplätze: Erhöhung im Durchschnitt um 15,3 %
- Omnibus 40-49 Sitzplätze: Erhöhung im Durchschnitt um 14,0 %

Abschaffung des verminderten Pauschaltarifs bei Beförderung von drei bis vier Kindern

Wie bisher kann eine Schülerfreifahrt im Gelegenheitsverkehr ab drei berechtigten Schülerinnen und Schülern eingerichtet werden. In Zukunft wird diese schon ab drei Schulkindern zum vollen Kilometertarif vergütet. Die Ausnahmen für beeinträchtigte Schulkinder und bei Gefährdung am Schulweg bleiben davon unberührt.

Erhöhung der Vergütung für Leerfahrten

Leerfahrten eines von außerhalb der Gemeinde zufahrenden Fahrzeuges werden in Zukunft statt mit 60 % mit 80 % des regulären Kilometertarifs vergütet. Damit wird eine bessere Versorgung für jene Gemeinden erreicht, die über kein ansässiges Verkehrsunternehmen verfügen.

Zuschlag für Allradfahrzeuge auf Bergstrecken

Für den Einsatz eines Allradfahrzeuges auf Bergstrecken kann zu den bisherigen Zuschlägen ein weiterer Zuschlag von 5 % auf der gesamten Strecke gewährt werden.

Mit der Erhöhung der Tarife für die Schülerfreifahrten im Gelegenheitsverkehr im Schuljahr 2023/24 wurden die Tarife seit dem Schuljahr 2020/21 um insgesamt 40,3 % erhöht. Die Erhöhung der Mittel für den Schülergelegenheitsverkehr kommt besonders den rund 95.000 Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern, die in den ländlichen Regionen zu und von einer Schule befördert werden, zugute. Ich bin zuversichtlich, dass mit diesem umfassenden Bündel an Maßnahmen die Thematik der Zuzahlungen durch die Gemeinden einer zufriedenstellenden Lösung zugeführt werden konnte und diese für die vom

Bundeskanzleramt eingerichteten richtliniengemäßen Beförderungen in Zukunft nicht mehr erforderlich sind.

Ich darf mich für die konstruktiven Gespräche mit dem Österreichischen Gemeindebund über den Schülergelegenheitsverkehr bedanken und um Weitergabe dieser Information an die Gemeinden ersuchen.

Mit freundlichen Grüßen



Beilage: Kilometertarife Schuljahr 2023/24